

**Anlagen zur  
Feuerwehrbedarfsplanung der  
Gemeinde 2 Ortswehren**

# Übersicht der vorhandenen Anlagen

## **Anlagen mit den Daten der Gemeindefeuerwehr**

Anlage G1 - Übersicht der Ausrückebereiche

Anlage G2 - Gesamtstatus der Gemeindefeuerwehr

Teil 1 Sicherheitsbilanz

Teil 2 Einsatzmittel

Teil 3 Hilfsfrist

Teil 4 Einsatzkräfte

Teil 5 Handlungsmatrix für die Gemeindefeuerwehr

Anlage G3 - Einsatzstatistik der Gemeindefeuerwehr

## **Anlagen mit den Daten der einzelnen Ausrückebereiche**

Diese Anlagen sind für jeden Ausrückebereich jeweils einmal vorhanden.

Anlage A1 - Risikoklassenbestimmung

Anlage A2 - Vorhandene Löschfahrzeuge

Anlage A3 - Gesamtstatus des Ausrückebereichs

Teil 1 Sicherheitsbilanz

Teil 2 Einsatzmittel

Teil 3 Hilfsfrist

Teil 4 Einsatzkräfte

Teil 5 Handlungsmatrix für den Ausrückebereich

Anlage A4 - Fahrzeugentwicklung der Löschfahrzeuge

Anlage A5 - Personalentwicklung

Anlage A6 - Einsatzstatistik

Anlage A7 - Vorhandene Sonderfahrzeuge

Anlage A8 - Stellplatzgrößen der Lösch- und Sonderfahrzeuge

## Anlage G1 - Übersicht der Ausrückebereiche

Die Gemeindefeuerwehr gliedert sich in die folgenden Ausrückebereiche:

<b>Nr.</b>	<b>Name des Ausrückebereiches</b>	<b>Ausrückezeit</b>	<b>Außerorts</b>	<b>Nachbarschaftliche Löschhilfe</b>
1	Ausrückebereich 1 - Bovenau	4 Minuten	Nein	Ja
2	Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf	4 Minuten	Nein	Ja

# Anlage G2 - Gesamtstatus der Gemeindefeuerwehr 2 Ortswehren

Der Gesamtstatus für die Gemeindefeuerwehr gliedert sich in 4 Abschnitte:




- 1. Sicherheitsbilanz
- 2. Einsatzmittel
- 3. Hilfsfrist
- 4. Einsatzkräfte

## Gesamtstatus über alle Ausrückebereiche



### 1. Sicherheitsbilanz

Die Bestimmung der Risikoklasse und der dafür erforderlichen Fahrzeugpunkte ergibt folgende Resultate:

Status	Ausrückebereich	Einwohnerinnen und Einwohner	Risikoklasse	Bedarf Fahrzeugpunkte vor Ort Löschhilfe	Vorhand. Fahrzeugpunkte vor Ort Löschhilfe	Differenz
 Grün	Ausrückebereich 1 - Bovenau	800	3	107 24	115 80	8
 Grün	Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf	300	3	80 17	80 115	0
 Grün	<b>Gesamt</b>	<b>1100</b>		<b>187 41</b>	<b>195 195</b>	<b>8</b>

Die Fahrzeugbilanz ist ausgeglichen.

### Status Sicherheitsbilanz



## 2. Einsatzmittel

Die Auswertung der Löschfahrzeuge ergibt folgendes Ergebnis:

Sta- tus	Ausrückebereich	Fahrzeugpunkte nach 8 Minuten	Fahrzeugpunkte nach 13 Minuten	Bemerkungen
 Grün	Ausrückebereich 1 - Bovenau	115 Punkte LF 8/6 (ID 1 - Ausrückebereich 1 - Bovenau)	80 Punkte TSF-W (ID 2 - Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf)	
 Grün	Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf	80 Punkte TSF-W (ID 2 - Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf)	115 Punkte LF 8/6 (ID 1 - Ausrückebereich 1 - Bovenau)	



Alle Eintreffzeiten sind ausreichend

### Status Einsatzmittel



### 3. Hilfsfrist

Die Auswertung der Aktionsradien ergibt folgendes Ergebnis:

Sta- tus	Ausrückebereich	Länge Ost	Breite Nord	Ausrück zeit	Anmarschzeit / Radius	
					Eintreffzeit 8 Minuten	Eintreffzeit 13 Minuten
 Grün	Ausrückebereich 1 - Bovenau	9,84°	54,33°	4 Min.	4 Min. / 1,9 km	9 Min. / 4,3 km
 Grün	Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf	9,79°	54,34°	4 Min.	4 Min. / 1,9 km	9 Min. / 4,3 km



Es wurde bestätigt, dass alle für das Schutzziel möglichen Einsatzstellen innerhalb der Hilfsfrist erreichbar sind.

#### Status Hilfsfrist



## 4. Einsatzkräfte

Die Auswertung der verfügbaren Einsatzkräfte und Funktionen ergibt folgendes Ergebnis:

Sta- tus	Ausrückebereich	nach 8 Minuten an der Einsatzstelle verfügbar						nach 13 Minuten an der Einsatzstelle verfügbar					
		EL	GF	MA	AT	TR	Su m.	EL	GF	MA	AT	TR	Su m.
 Rot	Ausrückebereich 1 - Bovenau	1	0	1	2	4	8	3	0	3	7	11	24
 Rot	Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf	1	0	1	2	3	7	3	1	3	5	7	19

Die Anzahl der Einsatzkräfte einigen Ausrückebereichen ist nicht ausreichend.

### Status Einsatzmittel







# Anlage G2 Teil 5 - Handlungsmatrix für die Gemeindefeuerwehr

Stellschraube, zugehörige Maßnahmen	Maßnahmen wirken unmittelbar auf			
	Sicherheitsbilanz	Einsatzmittel	Hilfsfrist	Einsatzkräfte
	 Grün	 Grün	 Grün	 Rot
Zuschnitt der Ausrückebereiche: Neuordnen der Ausrückebereiche	Risikoklasse und Löschfahrzeuge		Aktionsradien	Verfügbarkeit
Lage des Feuerwehrhauses: Lage und Erreichbarkeit der Risiken zum Feuerwehrhaus Isochronenanalyse, ob alle Risiken innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden			Aktionsradien	Verfügbarkeit
Anzahl und Einsatzwert der Löschfahrzeuge: Beschaffen von Löschfahrzeugen	Vorhandene Fahrzeugpunkte	Verfügbare Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle		Personal- und Funktionsbedarf
Ersatzbeschaffung: Planen von Ersatzbeschaffungen durch ein zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept.	Vorhandene Fahrzeugpunkte	Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle		Personal- und Funktionsbedarf
Funktionsverfügbarkeit: Qualifizieren von Einsatzkräften für die erforderlichen Funktionen Funktionsbezogene Personalgewinnung				Funktionsstärke



**Fortsetzung Anlage G2 Teil 5 - Handlungsmatrix für die Gemeindefeuerwehr 2 Ortswehren**

Stellschraube, zugehörige Maßnahmen	Maßnahmen wirken unmittelbar auf			
	Sicherheitsbilanz	Einsatzmittel	Hilfsfrist	Einsatzkräfte
	 Grün	 Grün	 Grün	 Rot
Alarm- und Ausrückeordnung:  Überprüfen und Ändern der Alarm- und Ausrückeordnungen zwischen den Ausrückebereichen		Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle	Aktionsradien	Verfügbarkeit
Personalentwicklung:  Mitgliederwerbung Personalgewinnung auch im Hinblick auf die Funktionsverfügbarkeit				Personalstärke

## Anlage G3 - Einsatzstatistik für die Gemeindefeuerwehr

Diese Anlage gibt Informationen über die vorliegenden Einsatzzahlen der letzten 5 Jahre.

Jahr	Brandbekämpfung	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Gesamt	Anteil
2014	22	14	6	0	42	44,7 %
2013	5	5	0	1	11	11,7 %
2012	6	6	10	1	23	24,5 %
2011	2	1	8	0	11	11,7 %
2010	3	3	0	1	7	7,4 %
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>94</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Anteil</b>	<b>40,4 %</b>	<b>30,9 %</b>	<b>25,5 %</b>	<b>3,2 %</b>	<b>100,0 %</b>	

# Anlage A1 - Risikoklassenbestimmung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

<b>Einwohnerinnen und Einwohner</b>	<b>800</b>
<b>Risikoklasse</b>	<b>3</b>
<b>Bedarf Fahrzeugpunkte im Ausrückebereich</b>	<b>107</b>
<b>Bedarf Fahrzeugpunkte nachbarschaftliche Löschhilfe</b>	<b>24</b>
<b>Drehleiter erforderlich</b>	<b>Nein</b>

## Anmerkungen

Auf Grund der vorhandenen Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern mit 1.000 oder weniger gehört dieser Ausrückebereich normal der Risikoklasse 1 an. Die höchst mögliche Einstufung ist die Risikoklasse 3.

Folgende Risiken wurden bei der Bestimmung der Risikoklasse berücksichtigt. In der Spalte Bemerkungen finden Sie Hinweise zu den Risiken, die zu einer Erhöhung der Risikoklasse führten:

## Wohnbebauung

<b>Risiko</b>	<b>Bemerkungen</b>
reine Wohn-, Dorf- und Mischgebiete sowie Sondergebiete, die der Erholung dienen	

## Gewerbebebauung

<b>Risiko</b>	<b>Bemerkungen</b>
Gewerbegebiete mit Werkstätten und Bürogebäuden über 2.000 m <sup>2</sup>	Merkmal Risikoklasse 3.
bauliche Anlagen mit erhöhter Brand- und Explosionsgefahr	Merkmal Risikoklasse 4.

## Besondere Bebauung

<b>Risiko</b>	<b>Bemerkungen</b>
Krankenhäuser, Altenpflegeheime, geschlossene psychiatrische Anstalten	Merkmal Risikoklasse 4.

## Fortsetzung Anlage A1 - Risikoklassenbestimmung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

**Mehrbedarf, der nicht in der Risikoklasse berücksichtigt ist:**

### Verkehrsträger

Risiko	Bemerkungen
Eisenbahnstrecken mit Personen- und Güterverkehr	

### Wirtschaftseinrichtungen

Risiko	Bemerkungen
Biogasanlagen mit einer zu erwartenden Biogasmenge von mehr als 10 t (ca. 8.000 m <sup>3</sup> )	

## **Anlage A2 - Vorhandene Löschfahrzeuge im Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau**

In dieser Tabelle können Sie sehen, mit welchen Punktzahlen die vorhandenen Löschfahrzeuge bewertet werden.

<b>ID</b>	<b>Fahrzeugtyp</b>	<b>Punktzahl</b>
1	LF 8/6	115
	<b>Summe aller Löschfahrzeuge:</b>	<b>115</b>

# Anlage A3 - Gesamtstatus für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

Der Gesamtstatus für diesen Bereich gliedert sich in 4 Abschnitte:

- 1. Sicherheitsbilanz
- 2. Einsatzmittel
- 3. Hilfsfrist
- 4. Einsatzkräfte

## Gesamtstatus

Entweder liegen nicht alle erforderlichen Daten vor oder in einzelnen Teilen dieses Ausrückebereiches bestehen Defizite. Bitte prüfen Sie die aufgeführten Einzelbetrachtungen.

### Gesamtstatus



## 1. Sicherheitsbilanz

Die Bestimmung der Risikoklasse und der dafür erforderlichen Fahrzeugpunkte ergibt folgende Resultate:

**Einwohnerinnen und Einwohner: 800**

**Risikoklasse: 3**

Löschfahrzeuge	im Ausrückebereich	nachbarschaftliche Löschhilfe	Gesamt
Vorhanden	115 Punkte	80 Punkte	195 Punkte
Bedarf	107 Punkte	24 Punkte	131 Punkte
<b>Differenz</b>	<b>8 Punkte</b>	<b>56 Punkte</b>	<b>64 Punkte</b>

Die Fahrzeugbilanz ist positiv.

### Status Sicherheitsbilanz



## 2. Einsatzmittel

In diesem Ausrückebereich treffen folgende Löschfahrzeuge nach 8 bzw. 13 Minuten an der Einsatzstelle ein:

Fahrzeugpunkte nach 8 Minuten	Fahrzeugpunkte nach 13 Minuten	Bemerkungen
115 Punkte LF 8/6 (ID 1 - Ausrückebereich 1 - Bovenau)	80 Punkte TSF-W (ID 2 - Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf)	

Die Eintreffzeiten der Löschfahrzeuge sind für diesen Bereich ausreichend

### Status Einsatzmittel



## 3. Hilfsfrist

Im vorliegenden Ausrückebereich werden die folgenden Aktionsradien innerhalb der Hilfsfrist abgedeckt:

Länge Ost	Breite Nord	Ausrückzeit	Anmarschzeit / Radius			
			Eintreffzeit 8 Minuten		Eintreffzeit 13 Minuten	
9,84°	54,33°	4 Minuten	4 Min.	1,9 km	9 Min.	4,3 km

Es wurde bestätigt, dass alle für das Schutzziel möglichen Einsatzstellen innerhalb der Hilfsfrist erreichbar sind.

### Status Hilfsfrist



## 4. Einsatzkräfte

Die Auswertung der verfügbaren Einsatzkräfte und Funktionen ergibt folgendes Ergebnis:

Funktionen	insgesamt an der Einsatzstelle verfügbar		Bemerkungen
	nach 8 Minuten	nach 13 Minuten	
Einsatzleitung	1	3	
Gruppenführung	0	0	
Maschinisten	1	3	
Einsatzkräfte (mit Atemschutz)	2	7	Mindestens vier Atemschutzgeräteträgerinnen oder -träger müssen nach acht Minuten an der Einsatzstelle sein.
Einsatzkräfte (ohne Atemschutz)	4	11	Es müssen mindestens insgesamt neun Einsatzkräfte zur Menschenrettung nach acht Minuten an der Einsatzstelle sein.
<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>24</b>	

Die Anzahl der Einsatzkräfte ist nicht ausreichend.

### Status Einsatzkräfte









# Anlage A3 Teil 5 - Handlungsmatrix für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

Stellschraube, zugehörige Maßnahmen	Maßnahmen wirken unmittelbar auf			
	Sicherheitsbilanz	Einsatzmittel	Hilfsfrist	Einsatzkräfte
	 Grün	 Grün	 Grün	 Rot
Zuschnitt der Ausrückebereiche: Neuordnen der Ausrückebereiche	Risikoklasse und Löschfahrzeuge		Aktionsradien	Verfügbarkeit
Lage des Feuerwehrhauses: Lage und Erreichbarkeit der Risiken zum Feuerwehrhaus Isochronenanalyse, ob alle Risiken innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden			Aktionsradien	Verfügbarkeit
Anzahl und Einsatzwert der Löschfahrzeuge: Beschaffen von Löschfahrzeugen	Vorhandene Fahrzeugpunkte	Verfügbare Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle		Personal- und Funktionsbedarf
Ersatzbeschaffung: Planen von Ersatzbeschaffungen durch ein zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept.	Vorhandene Fahrzeugpunkte	Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle		Personal- und Funktionsbedarf
Funktionsverfügbarkeit: Qualifizieren von Einsatzkräften für die erforderlichen Funktionen Funktionsbezogene Personalgewinnung				Funktionsstärke

**Fortsetzung Anlage A3 Teil 5 - Handlungsmatrix für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau**

Stellschraube, zugehörige Maßnahmen	Maßnahmen wirken unmittelbar auf			
	Sicherheitsbilanz	Einsatzmittel	Hilfsfrist	Einsatzkräfte
	 Grün	 Grün	 Grün	 Rot
Alarm- und Ausrückeordnung:  Überprüfen und Ändern der Alarm- und Ausrückeordnungen zwischen den Ausrückebereichen		Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle	Aktionsradien	Verfügbarkeit
Personalentwicklung:  Mitgliederwerbung Personalgewinnung auch im Hinblick auf die Funktionsverfügbarkeit				Personalstärke

## Anlage A4 - Fahrzeugentwicklung der Löschfahrzeuge für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

Diese Anlage gibt Informationen zum Alter der Löschfahrzeuge, deren verbleibende Nutzungsdauer und des geschätzten Finanzbedarfs für eine Wiederbeschaffung:

ID	Löschfahrzeug	Baujahr	Nutzungsdauer Jahre	Alter Jahre	Restnutzung Jahre	Ersatz im Jahr	Schätzneupreis in 2011	Schätzneupreis im Jahr der Neuanschaffung *
1	LF 8/6	1997	25	18	7	2022	280.000 € (LF 10)	348.000 € (LF 10)

\* Gerechnet mit einer mittleren Preissteigerung von 2% pro Jahr. Bei nicht mehr der aktuellen Norm entsprechenden Löschfahrzeugen wird falls vorhanden ein vergleichbares Nachfolgelöschfahrzeug berücksichtigt. Für Löschfahrzeuge, die nicht mehr der Norm entsprechen und für die es keine Nachfolgelöschfahrzeuge nach DIN gibt, erfolgt keine Kostenermittlung.

### Status Fahrzeugentwicklung

Es gibt Löschfahrzeuge, die innerhalb der nächsten 10 Jahre ersetzt werden müssen.



# Anlage A5 - Personalentwicklung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

Diese Anlage gibt Informationen zur Gesamtstärke der Einsatzkräfte und des Altersdurchschnitts.

## Bewertung der Gesamtstärke

Die in diesem Bereich vorhandenen Löschfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen sowie Hubrettungsfahrzeuge geben eine Mindeststärke der Einsatzkräfte vor:

Funktionen	EL/GF	MA	AT	TR	Gesamt
<b>Gesamtstärke</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>26</b>
Bedarf der Fahrzeuge					
LF 8/6	1	1	4	3	9
Summe Bedarf Fahrzeuge	1	1	4	3	9
<b>Mindeststärke *</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>27</b>
<b>Differenz</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>		<b>-1</b>

## Status Gesamtstärke

Es gibt nicht ausreichend Atemschutzgeräteträgerinnen oder -träger. Die Gesamtstärke der Einsatz- und Reserveabteilung ist nicht ausreichend.



## Legende

EL = Einsatzleitung, GF = Gruppenführung, MA = Maschinistin oder Maschinist, AT = Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger), TR = Einsatzkräfte (keine Atemschutzgeräteträger)

\* Laut Erlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zur Gliederung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren ist jedes Löschfahrzeug mehrfach zu besetzen, wobei jede Einsatzkraft nur in einer Funktion gezählt werden darf.

## Fortsetzung Anlage A5 - Personalentwicklung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

### Bewertung der Altersstruktur

Funktionen	EL/GF	MA	AT	TR	Gesamt	Anteil %
<b>Vorhandene Gesamtstärke</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>26</b>	<b>100,0 %</b>
davon 18 bis 29 Jahre (Jahrgang 1986 bis 1997)	1	0	0	1	2	7,7 %
davon 30 bis 39 Jahre (Jahrgang 1976 bis 1985)	0	1	3	1	5	19,2 %
davon 40 bis 49 Jahre (Jahrgang 1966 bis 1975)	1	2	3	7	13	50,0 %
davon 50 bis 67 Jahre (Jahrgang 1948 bis 1965)	1	1	1	3	6	23,1 %
<b>Einsatzabteilung (bis 49 Jahre)</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>76,9 %</b>
<b>Reserveabteilung (ab 50 Jahre)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>23,1 %</b>

### Bewertung Alterstruktur

Der Altersdurchschnitt aller Einsatzkräfte wird mit 44,2 Jahren angenommen und Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung müssen eingeleitet werden.



Gelb

### Legende

EL = Einsatzleitung, GF = Gruppenführung, MA = Maschinistin oder Maschinist, AT = Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger), TR = Einsatzkräfte (keine Atemschutzgeräteträger)

## Anlage A6 - Einsatzstatistik für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

Diese Anlage gibt Informationen über die Einsatzzahlen der letzten 5 Jahre.

Jahr	Brandbekämpfung	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Gesamt	Anteil
2014	11	9	3		23	45,1 %
2013	2	3			5	9,8 %
2012	1	5	7		13	25,5 %
2011	1	1	5		7	13,7 %
2010	2	1			3	5,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>51</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Anteil</b>	<b>33,3 %</b>	<b>37,3 %</b>	<b>29,4 %</b>	<b>0,0 %</b>	<b>100,0 %</b>	

## **Anlage A7 - Vorhandene Sonderfahrzeuge im Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau**

Es liegen keine Daten über Sonderfahrzeuge vor.

# Anlage A8 - Stellplatzgrößen der Lösch- und Sonderfahrzeuge für den Ausrückebereich Ausrückebereich 1 - Bovenau

Diese Anlage gibt Empfehlungen über erforderliche Stellplatzgrößen im Feuerwehrhaus:

ID	Lösch-/Sonderfahrzeug	Länge	Höhe	Stellplatzgröße	Stellfläche B x L	Durchfahrt B x H
1	LF 8/6	<= 8,00 m	<= 3,50 m	2	4,50 x 10,00 m	3,50 x 3,50 m
Max. Einzelfläche B x L / B x H					4,50 x 10,00 m	3,50 m x 3,50 m
Gesamte Stellfläche B x L*					5,50 m x 10,00 m	

Bitte beachten Sie, dass hier die Größe der Fahrzeuge nach DIN-Norm zu Grunde gelegt und die individuelle Ausstattung nicht berücksichtigt ist.

\* einschließlich 2 x 0,5 m Sicherheitsabstand in der Breite



# Anlage A1 - Risikoklassenbestimmung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

<b>Einwohnerinnen und Einwohner</b>	<b>300</b>
<b>Risikoklasse</b>	<b>3</b>
<b>Bedarf Fahrzeugpunkte im Ausrückebereich</b>	<b>80</b>
<b>Bedarf Fahrzeugpunkte nachbarschaftliche Löschhilfe</b>	<b>17</b>
<b>Drehleiter erforderlich</b>	<b>Nein</b>

## Anmerkungen

Auf Grund der vorhandenen Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern mit 1.000 oder weniger gehört dieser Ausrückebereich normal der Risikoklasse 1 an. Die höchst mögliche Einstufung ist die Risikoklasse 3.

Folgende Risiken wurden bei der Bestimmung der Risikoklasse berücksichtigt. In der Spalte Bemerkungen finden Sie Hinweise zu den Risiken, die zu einer Erhöhung der Risikoklasse führten:

## Wohnbebauung

<b>Risiko</b>	<b>Bemerkungen</b>
reine Wohn-, Dorf- und Mischgebiete sowie Sondergebiete, die der Erholung dienen	

## Gewerbebebauung

<b>Risiko</b>	<b>Bemerkungen</b>
Werkstätten und Bürogebäude über 300 m <sup>2</sup>	Merkmal Risikoklasse 2.
bauliche Anlagen mit erhöhter Brand- und Explosionsgefahr	Merkmal Risikoklasse 4.

## Besondere Bebauung

<b>Risiko</b>	<b>Bemerkungen</b>
Versammlungsstätte bis 800 Besucherinnen und Besucher	Merkmal Risikoklasse 2.

## Fortsetzung Anlage A1 - Risikoklassenbestimmung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

Mehrbedarf, der nicht in der Risikoklasse berücksichtigt ist:

### Sonstige Einrichtungen

Risiko	Bemerkungen
Saisonaler Fremdenverkehr > 150% der Einwohnerzahl	

### Wirtschaftseinrichtungen

Risiko	Bemerkungen
Umgang mit gentechnischen Stoffen nach GenTSV/VBG 102	

## Anlage A2 - Vorhandene Löschfahrzeuge im Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

In dieser Tabelle können Sie sehen, mit welchen Punktzahlen die vorhandenen Löschfahrzeuge bewertet werden.

<b>ID</b>	<b>Fahrzeugtyp</b>	<b>Punktzahl</b>
2	TSF-W	80
	<b>Summe aller Löschfahrzeuge:</b>	<b>80</b>

# Anlage A3 - Gesamtstatus für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

Der Gesamtstatus für diesen Bereich gliedert sich in 4 Abschnitte:

- 1. Sicherheitsbilanz
- 2. Einsatzmittel
- 3. Hilfsfrist
- 4. Einsatzkräfte

## Gesamtstatus

Entweder liegen nicht alle erforderlichen Daten vor oder in einzelnen Teilen dieses Ausrückebereiches bestehen Defizite. Bitte prüfen Sie die aufgeführten Einzelbetrachtungen.

### Gesamtstatus



Rot

## 1. Sicherheitsbilanz

Die Bestimmung der Risikoklasse und der dafür erforderlichen Fahrzeugpunkte ergibt folgende Resultate:

**Einwohnerinnen und Einwohner: 300**

**Risikoklasse: 3**

Löschfahrzeuge	im Ausrückebereich	nachbarschaftliche Löschhilfe	Gesamt
Vorhanden	80 Punkte	115 Punkte	195 Punkte
Bedarf	80 Punkte	17 Punkte	97 Punkte
<b>Differenz</b>	<b>0 Punkte</b>	<b>98 Punkte</b>	<b>98 Punkte</b>

Die Fahrzeugbilanz ist positiv.

### Status Sicherheitsbilanz



Grün

## 2. Einsatzmittel

In diesem Ausrückebereich treffen folgende Löschfahrzeuge nach 8 bzw. 13 Minuten an der Einsatzstelle ein:

Fahrzeugpunkte nach 8 Minuten	Fahrzeugpunkte nach 13 Minuten	Bemerkungen
80 Punkte TSF-W (ID 2 - Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf)	115 Punkte LF 8/6 (ID 1 - Ausrückebereich 1 - Bovenau)	

Die Eintreffzeiten der Löschfahrzeuge sind für diesen Bereich ausreichend

### Status Einsatzmittel



## 3. Hilfsfrist

Im vorliegenden Ausrückebereich werden die folgenden Aktionsradien innerhalb der Hilfsfrist abgedeckt:

Länge Ost	Breite Nord	Ausrückzeit	Anmarschzeit / Radius			
			Eintreffzeit 8 Minuten		Eintreffzeit 13 Minuten	
9,79°	54,34°	4 Minuten	4 Min.	1,9 km	9 Min.	4,3 km

Es wurde bestätigt, dass alle für das Schutzziel möglichen Einsatzstellen innerhalb der Hilfsfrist erreichbar sind.

### Status Hilfsfrist



## 4. Einsatzkräfte

Die Auswertung der verfügbaren Einsatzkräfte und Funktionen ergibt folgendes Ergebnis:

Funktionen	insgesamt an der Einsatzstelle verfügbar		Bemerkungen
	nach 8 Minuten	nach 13 Minuten	
Einsatzleitung	1	3	
Gruppenführung	0	1	
Maschinisten	1	3	
Einsatzkräfte (mit Atemschutz)	2	5	Mindestens vier Atemschutzgeräteträgerinnen oder -träger müssen nach acht Minuten an der Einsatzstelle sein.
Einsatzkräfte (ohne Atemschutz)	3	7	Es müssen mindestens insgesamt neun Einsatzkräfte zur Menschenrettung nach acht Minuten an der Einsatzstelle sein.
<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>19</b>	

Die Anzahl der Einsatzkräfte ist nicht ausreichend.





### Status Einsatzkräfte



## Anlage A3 Teil 5 - Handlungsmatrix für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

Stellschraube, zugehörige Maßnahmen	Maßnahmen wirken unmittelbar auf			
	Sicherheitsbilanz	Einsatzmittel	Hilfsfrist	Einsatzkräfte
	 Grün	 Grün	 Grün	 Rot
Zuschnitt der Ausrückebereiche: Neuordnen der Ausrückebereiche	Risikoklasse und Löschfahrzeuge		Aktionsradien	Verfügbarkeit
Lage des Feuerwehrhauses: Lage und Erreichbarkeit der Risiken zum Feuerwehrhaus Isochronenanalyse, ob alle Risiken innerhalb der Hilfsfrist erreicht werden			Aktionsradien	Verfügbarkeit
Anzahl und Einsatzwert der Löschfahrzeuge: Beschaffen von Löschfahrzeugen	Vorhandene Fahrzeugpunkte	Verfügbare Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle		Personal- und Funktionsbedarf
Ersatzbeschaffung: Planen von Ersatzbeschaffungen durch ein zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept.	Vorhandene Fahrzeugpunkte	Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle		Personal- und Funktionsbedarf
Funktionsverfügbarkeit: Qualifizieren von Einsatzkräften für die erforderlichen Funktionen Funktionsbezogene Personalgewinnung				Funktionsstärke

**Fortsetzung Anlage A3 Teil 5 - Handlungsmatrix für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf**

Stellschraube, zugehörige Maßnahmen	Maßnahmen wirken unmittelbar auf			
	Sicherheitsbilanz	Einsatzmittel	Hilfsfrist	Einsatzkräfte
	 Grün	 Grün	 Grün	 Rot
Alarm- und Ausrückeordnung:  Überprüfen und Ändern der Alarm- und Ausrückeordnungen zwischen den Ausrückebereichen		Fahrzeugpunkte an der Einsatzstelle	Aktionsradien	Verfügbarkeit
Personalentwicklung:  Mitgliederwerbung Personalgewinnung auch im Hinblick auf die Funktionsverfügbarkeit				Personalstärke



## Anlage A4 - Fahrzeugentwicklung der Löschfahrzeuge für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

Diese Anlage gibt Informationen zum Alter der Löschfahrzeuge, deren verbleibende Nutzungsdauer und des geschätzten Finanzbedarfs für eine Wiederbeschaffung:

ID	Löschfahrzeug	Baujahr	Nutzungsdauer Jahre	Alter Jahre	Restnutzung Jahre	Ersatz im Jahr	Schätzneupreis in 2011	Schätzneupreis im Jahr der Neuan-schaffung *
2	TSF-W	2002	25	13	12	2027	145.000 €	199.000 €

\* Gerechnet mit einer mittleren Preissteigerung von 2% pro Jahr. Bei nicht mehr der aktuellen Norm entsprechenden Löschfahrzeugen wird falls vorhanden ein vergleichbares Nachfolgelöschfahrzeug berücksichtigt. Für Löschfahrzeuge, die nicht mehr der Norm entsprechen und für die es keine Nachfolgelöschfahrzeuge nach DIN gibt, erfolgt keine Kostenermittlung.

### Status Fahrzeugentwicklung

Alle vorhandenen Löschfahrzeuge haben eine Restnutzungsdauer von mindestens 10 Jahren.



# Anlage A5 - Personalentwicklung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

Diese Anlage gibt Informationen zur Gesamtstärke der Einsatzkräfte und des Altersdurchschnitts.

## Bewertung der Gesamtstärke

Die in diesem Bereich vorhandenen Löschfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen sowie Hubrettungsfahrzeuge geben eine Mindeststärke der Einsatzkräfte vor:

Funktionen	EL/GF	MA	AT	TR	Gesamt
<b>Gesamtstärke</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>21</b>
Bedarf der Fahrzeuge					
TSF-W	1	1	4	0	6
Summe Bedarf Fahrzeuge	1	1	4	0	6
<b>Mindeststärke *</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>27</b>
<b>Differenz</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>		<b>-6</b>

## Status Gesamtstärke

Es gibt nicht ausreichend Atemschutzgeräteträgerinnen oder -träger. Die Gesamtstärke der Einsatz- und Reserveabteilung ist nicht ausreichend.



## Legende

EL = Einsatzleitung, GF = Gruppenführung, MA = Maschinistin oder Maschinist, AT = Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger), TR = Einsatzkräfte (keine Atemschutzgeräteträger)

\* Laut Erlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zur Gliederung und Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren ist jedes Löschfahrzeug mehrfach zu besetzen, wobei jede Einsatzkraft nur in einer Funktion gezählt werden darf.

## Fortsetzung Anlage A5 - Personalentwicklung für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

### Bewertung der Altersstruktur

Funktionen	EL/GF	MA	AT	TR	Gesamt	Anteil %
<b>Vorhandene Gesamtstärke</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>21</b>	<b>100,0 %</b>
davon 18 bis 29 Jahre (Jahrgang 1986 bis 1997)	0	0	0	3	3	14,3 %
davon 30 bis 39 Jahre (Jahrgang 1976 bis 1985)	2	1	4	2	9	42,9 %
davon 40 bis 49 Jahre (Jahrgang 1966 bis 1975)	1	1	3	0	5	23,8 %
davon 50 bis 67 Jahre (Jahrgang 1948 bis 1965)	0	2	0	2	4	19,0 %
<b>Einsatzabteilung (bis 49 Jahre)</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>81,0 %</b>
<b>Reserveabteilung (ab 50 Jahre)</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>19,0 %</b>

### Bewertung Alterstruktur

Der Altersdurchschnitt aller Einsatzkräfte wird mit 39,9 Jahren angenommen und ist in Ordnung. Die Einsatzabteilung (Alter weniger als 50 Jahre) ist nicht ausreichend besetzt. Bei der vorhandenen Fahrzeugausstattung müssen mindestens 18 Mitglieder der Einsatzabteilung angehören.



### Legende

EL = Einsatzleitung, GF = Gruppenführung, MA = Maschinistin oder Maschinist,  
 AT = Einsatzkräfte (Atemschutzgeräteträger), TR = Einsatzkräfte (keine  
 Atemschutzgeräteträger)

## Anlage A6 - Einsatzstatistik für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

Diese Anlage gibt Informationen über die Einsatzzahlen der letzten 5 Jahre.

Jahr	Brandbekämpfung	Technische Hilfe	Fehlalarme	Sonstige	Gesamt	Anteil
2014	11	5	3		19	44,2 %
2013	3	2		1	6	14,0 %
2012	5	1	3	1	10	23,3 %
2011	1		3		4	9,3 %
2010	1	2		1	4	9,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>43</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Anteil</b>	<b>48,8 %</b>	<b>23,3 %</b>	<b>20,9 %</b>	<b>7,0 %</b>	<b>100,0 %</b>	

## **Anlage A7 - Vorhandene Sonderfahrzeuge im Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf**

Es liegen keine Daten über Sonderfahrzeuge vor.

## Anlage A8 - Stellplatzgrößen der Lösch- und Sonderfahrzeuge für den Ausrückebereich Ausrückebereich 2 - Ehlersdorf

Diese Anlage gibt Empfehlungen über erforderliche Stellplatzgrößen im Feuerwehrhaus:

ID	Lösch-/Sonderfahrzeug	Länge	Höhe	Stellplatzgröße	Stellfläche B x L	Durchfahrt B x H
2	TSF-W	<= 8,00 m	<= 3,50 m	2	4,50 x 10,00 m	3,50 x 3,50 m
Max. Einzelfläche B x L / B x H					4,50 x 10,00 m	3,50 m x 3,50 m
Gesamte Stellfläche B x L*					5,50 m x 10,00 m	

Bitte beachten Sie, dass hier die Größe der Fahrzeuge nach DIN-Norm zu Grunde gelegt und die individuelle Ausstattung nicht berücksichtigt ist.

\* einschließlich 2 x 0,5 m Sicherheitsabstand in der Breite